Ländliches Fortbildungs Institut LFI

Termin und Ort:

Sichtungstermin: im August 2018 (genauer Termin wird noch bekannt gegeben)
Lehrgangsstart: 02. Okt. 2018 (alle Termine siehe umseitiger Terminplan)
Ort: Vierkanthof Dell'mour, Unterlungitz bei Hartberg
Dauer: 120 UE (15 Kurstage)

Lehrgangskosten:

€ 1.180,- gefördert für LandwirtInnen
€ 2.360,- ungefördert
Informationen über den förderbaren Personenkreis erhalten Sie unter www.stmk.lfi.at/bildungsfoerderung

Die Kosten für die Sichtung von € 40,- sind nicht im Kursbeitrag inkludiert und beim Sichtungstermin vor Ort in bar zu bezahlen!

Aufnahmeverfahren für den Lehrgang:

Voraussetzung für die Teilnahme an GRIPS® ist die **positive Absolvierung der Sichtung** (Reiten der Grundgangarten, sicherer ausbalancierter Sitz, Grundkenntnisse Longieren).

Melden Sie sich dazu bitte beim LFI Steiermark an und senden Sie uns ein **Motivationsschreiben mit Lebenslauf** mit folgenden Angaben per Post oder E-Mail zu:

- Warum wollen Sie GRIPS® machen?
- Welche Erfahrungen u. Ausbildungen haben Sie im Pferdebereich (Nachweise in Kopie)
- Pädagogische Erfahrungen?

Nach Durchsicht erhalten Sie per E-Mail noch eine Einladung zur Sichtung. Bei positiver Absolvierung der Sichtung erhalten Sie im Anschluss das Anmeldeformular für Ihre verbindliche Anmeldung zum Lehrgang GRIPS®.

LFI Steiermark, Hamerlingg. 3, 8010 Graz
T 0316/8050-1305
E zentrale@lfi-steiermark.at
I www.stmk.lfi.at

LFI Steiermark

Lehrgang

GRIPS®

Ganzheitliche Reitpädagogik nach Dell'mour®

In der ganzheitlichen Reitpädagogik wird durch die Kenntnisse der Bewegungslehre und entwicklungsbedingter Besonderheiten dem physiologisch gesunden, anatomisch richtigen Reiten besondere Beachtung geschenkt. Es geht um eine Änderung gängiger Unterrichtspraktiken im Reitsport, die neue Perspektiven eröffnet und die individuellen Bedürfnisse der ReitschülerInnen beachtet. Die ganzheitliche Reitpädagogik vermittelt dazu die nötigen Kenntnisse in fundierter, leicht fasslicher Form. Das Erlernen reittechnischer Grundlagen unter Berücksichtigung spezifischer Bedürfnisse ermöglicht die Entwicklung einer gesunden Körper- und Bewegungskultur.

Die Ganzheitliche Reitpädagogik nach Dell`mour® ist eine reitweise übergreifende, pädagogische Methode mit ganzheitlichem Ansatz, und daher auch eine ideale methodische Zusatzausbildung für z.B. ReitlehrerInnen, TrainerInnen, angehende AusbildnerInnen und Personen, die bereits im reitpädagogischen Umfeld tätig sind.

Inhalte: Reitpädagogik, Reittheorie, Entwicklungspsychologie, Methodik und Didaktik, Biomechanik und Pferdeausbildung, Anatomie und Bewegungslehre, Sicherheit und Unfallverhütung, Persönlichkeitsbildung, Marketing und Unternehmensführung, rechtliche Grundlagen, Haftung und Versicherung.

Trainerinnen: Sabine Dell'mour, Birgit Hofer u.a.

Voraussetzungen für den positiven Lehrgangsabschluss: Anwesenheit beim Lehrgang von mind. 80%, Erfüllung der Aufgabenstellungen (Erstellung Stundenbild und Unternehmenskonzept, Abgabe Praxisdokumentation, praktische Präsentationen), Nachweis Erste Hilfe Kurs (mind. 8 Std., nicht älter als 2 Jahre)

Zielgruppe: Bäuerliche Familienangehörige und Personal von Pferde haltenden Betrieben, Reiterbauernhöfen, Einstellbetrieben, UaB-Betrieben und Tourismusbetrieben; reitpädagogische BetreuerInnen - FEBS®, interessierte PferdehalterInnen und ReiterInnen

Ländliches Fortbildungs Institut LFI

Lehrgang

GRIPS® - Ganzheitliche Reitpädagogik nach Dell'mour®

Terminplan 2018/19 (Änderungen vorbehalten)

	Termin jeweils 9 – 17 Uhr	Inhalt	Trainerin
	August 2018	**Sichtungstermin** (Kosten von € 40,- je TeilnehmerIn nicht im Kurspreis inkludiert, vor Ort in bar zu bezahlen)	
1. Semester	Di. 02. Okt. 2018	Gruppenzusammenführung - Begrüßung, Vorstellen des Wochenplanes, Theorie und Praxis zur achtsamen Verständigung und gemeinsamen Zielfindung	Sabine Dell'mour
	Mi. 03. Ok. 2018	Methodik Teil 1 - Methodenvielfalt von GRIPS® in Theorie und Praxis, Pferdematerialien (Kappzaum u.a.)	Sabine Dell'mour
	Do. 04. Okt. 2018	Anatomie und Bewegungslehre Teil 1 - Grundlagen für den Aufbau eines gesunden und effektiven Reitsitzes	Sabine Dell'mour
	Fr. 05. Okt. 2018	Sicherheit und Unfallverhütung, Didaktik - Prozessuale Planung, Besprechung von Praxis und Dokumentation	Sabine Dell'mour
	Sa. 06. Okt. 2018	Pferdeausbildung Teil 1 - Von FEBS® zu GRIPS®, Longieren und Longierspiele	Birgit Hofer
	So. 07. Okt. 2018	Pferdeausbildung Teil 2 - Die zehn Führtechniken von GRIPS®	Birgit Hofer
2. Semester	Do. 21. Feb. 2019	GRIPS® Reitpädagogik - GRIPS® Abzeichen und GRIPS® Spiele	Sabine Dell'mour
	Fr. 22. Feb. 2019	Anatomie und Bewegungslehre Teil 2 - Hilfengebung und Reiten mit Sattel	Sabine Dell'mour
	Sa. 23. Feb. 2019	Biomechanik und Pferdeausbildung	Birgit Hofer
	So. 24. Feb. 2019	Psychologie und Krisen - Umgang mit Krisen	Sabine Dell'mour
	Fr. 08. März 2019	Unternehmenskonzept	Sandra Dell'mour
	Sa. 09. März 2019	Methodik Teil 2 - Reittheoretisch relevante Spiele	Sabine Dell'mour
	So. 10. März 2019	Didaktik - Vorbereitung auf das Abschlusswochenende	Sabine Dell'mour
Ab-schluss	Fr. 07. Juni 2019	Abschlusspräsentation	Sabine Dell'mour Birgit Hofer
	Sa. 08. Juni 2019	Abschlusspräsentation	Sabine Dell'mour Sandra Dell'mour

Kursort: Vierkanthof Dell'mour, Unterlungitz 30, 8230 Hartberg, www.therapiereiten.at

Vorschlag für Nächtigungsmöglichkeit (bitte bei Bedarf rechtzeitig selbst reservieren):
- Gästehaus zum Vierkanthof, Unterlungitz 30, Hartberg, Tel. 0664/9148823, gaestehaus@therapiereiten.at
- GH Pension Kirchenwirt in St. Johann/Haide, Tel. 03332/62706, www.gasthof-pension-kirchenwirt.at
- Rabenbräu - Braugasthof Schmidt, 7423 Neustift, Lafnitz 64, Tel. 03338/2330, office@oldraven.at

Notwendige Ausrüstung für die Praxiseinheiten:
- Reitkappe/Reithelm (es gibt vor Ort auch Leihhelme), Reitkleidung und Reitstiefel bzw. feste Schuhe für die Arbeit mit Pferden (im Freien / in der Halle), ev. Longierausrüstung (auch Leihausrüstung vor Ort vorhanden), ev. Hausschuhe

Wir bitten höflichst, keine Hunde zum Lehrgang mitzubringen!

LFI Steiermark
Hamerlinggasse 3, 8010 Graz
Tel. 0316/8050-1305
zentrale@lfi-steiermark.at
www.stmk.lfi.at

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION
BUNDESMINISTERIUM FÜR NACHHALTIGKEIT UND TOURISMUS
LE 14-20
Das Land Steiermark

Ablauf der Sichtung für GRIPS® und HIPS

Teilprüfung A

Reiten:
Von Reitweise unabhängig, keine Verstärkungen erforderlich, sondern GGA, einfache Hufschlagfiguren und Übergänge. Das Pferd soll in Anlehnung gehen, braucht jedoch nicht in Haltung zu sein. Während der ganzen Sichtung wird ein Bezug zu der klassischen Reitlehre angenommen. Ein individuelles Eingehen auf die Schwierigkeiten und Potentiale des Pferdes wird erwartet. Sowie ein unabhängiger Sitz mit einer weichen Einwirkung der Hand.
Im Anschluss: Gespräch
Dauer: 10-20 min, einzeln oder in der Gruppe
Dokumentation: in Auszügen gefilmt, Protokoll
Ausrüstung Pferd: passender Sattel nach Wahl, Zäumung auf Trense – einfach gebrochene oder doppelt gebrochen, Gerte, keine Hilfszügel
Ausrüstung der Reiter und Reiterinnen: Helm, Handschuhe, Stiefeletten, Stiefel, Reithose, Reitjeans, adäquate Reitkleidung
Erlaubt: Aufsteighilfe

Teilprüfung B

Longieren:
Longieren eines Pferdes ohne Reiter im Sinne eines Lehrpferdes für Reitanfänger nach Kriterien der klassischen Ausbildungsmethode– v.a. Takt – Dehnung -Gelassenheit, GGA und Halten – Das Erkennen des geeigneten Gangmaßes des jeweiligen Pferdes in Bezug auf Alter und Ausbildungsstand wird erwartet.
Mitgehen des Longenführers im Radius von einem Meter erlaubt, Distanz zum Pferd 6-7 Meter
Handwechsel in Form einer Vorhandwendung, Longe aufgenommen in großen Schlaufen, Peitschenschlag aufgenommen, Peitschanhaltung klassisch oder Voltigiertechnik
Im Anschluss: Gespräch
Dauer: max. 15 min pro Teilnehmer/-in, jeweils zuerst ohne Hilfszügel, dann mit Hilfszügel auf beiden Händen
Dokumentation: in Auszügen gefilmt, Protokoll
Ausrüstung des Pferdes:
Longiergurt oder Sattel, Ausbinder oder Wienerzügel, Trensenzaumzeug **und** Kappzaum drüber unterhalb verschnallt, oder Kappzaum mit Wischzaum, Zügel muss dran sein, Longe, Longepeitsche oder Voltigierpeitsche,
Ausrüstung Longenführer und Longenführerin: Handschuhe, adäquate Kleidung, festes Schuhwerk

---

Teilprüfung C

Sicherheit:
Vorführung muss Sicherheitskriterien entsprechen – Basiswissen vorausgesetzt
Inkl. Sicherheitsfrage.

© Sabine Dell'mour